

RAUM



KUNSTTHERAPIE
UND FREIES
GESTALTEN

CHRISTINE GRUBER

RAUM für Kunsttherapie und Freies Gestalten

Schläft ein Lied in allen Dingen,
die da träumen fort und fort,
und die Welt fängt an zu singen,
triffst du nur das Zauberwort.

Joseph von Eichendorff

Ruht ein Bild in jedem Menschen
oft verschüttet auf dem Grund,
doch es möchte sich dir zeigen,
und es tut dir auf den Mund.

Glimmt ein Licht in jeder Seele
verborgen manchenmal ganz tief,
doch es möchte hell aufstrahlen,
auch wenn es tief und traumlos schlief.

Christine Gruber



Praxis

Ich arbeite als Kunsttherapeutin mit Erwachsenen aller Altersgruppen, Kindern und Jugendlichen, einzeln und in kleinen Gruppen. Das Kontaktgespräch ist kostenlos und unverbindlich.

Termine nach Vereinbarung

Außerdem biete ich Workshops zu verschiedenen gestalterischen Themen, Vorträge sowie *Freies Gestalten und Malen* in meinem Atelier an.

Kontakt

RAUM für Kunsttherapie und Freies Gestalten
Christine Gruber
Pfarrgasse 15, Hofgebäude
4600 Wels
0664 514 27 30

So finden Sie mein Atelier in Wels: [Landkarte anzeigen](#)

mail@kunsttherapie-raum.at
www.kunsttherapie-raum.at

Büro:
Grieskirchner Straße 22, 4701 Bad Schallerbach
07249 487 37

Was ist Kunsttherapie?

Jede Kunst trägt bei zur größten aller Künste, der Lebenskunst.

Das sagte Bert Brecht. Jeder Mensch kann gestalten, will gestalten und tut es auch. Zum Beispiel durch soziale Wärme.

Die Kunsttherapie nimmt den Menschen in seiner Ganzheit wahr. Wir sind Wesen mit Körper, Seele, Verstand, Gefühl und einer spirituellen Dimension. Wir leben, eingebettet in verschiedene Beziehungen: Familie, Partnerschaft, Freundeskreis, Beruf, Gesellschaft, Kultur. Auf allen diesen Ebenen machen wir von frühester Kindheit an gute und schmerzliche Erfahrungen mit zum Teil weitreichenden Folgen.

Als Therapeutin werde ich in viele Räume eines Lebenshauses geführt. Der Klient/die Klientin ist Gastgeber/in. Nur was er/sie mir in den Bildern zeigen will und zeigen kann, werden wir gemeinsam betrachten.

Manchmal werden mir mit dem "gemiedenen Schlüssel" (Alice Miller) auch geheime Kammern aufgeschlossen. Dort liegen oft dunkle Geheimnisse und wahre Schätze verborgen.



Gemeinsam versuchen wir die alten Verstrickungen zu entwirren und die Schätze zu bergen. Paul Klee sagt, die Kunst ist nicht das Abbilden der Wirklichkeit. Kunst besteht darin, das Unsichtbare sichtbar zu machen. Dabei helfen uns die künstlerischen Ausdrucksmittel: Farben, Formen, Bewegung, Klang.

Bilder erzählen

Wenn das bewusste Ich die Kontrolle für kurze Zeit aus der Hand geben kann, tauchen Bilder aus den tieferen Schichten der Seele auf. Sie dürfen jetzt Gestalt annehmen, sich manifestieren. Ermutigend begleite ich den Prozess mit entspannter Aufmerksamkeit - ohne zu hemmen, zu drängen oder zu stören.



Die Seele und der Körper dürfen sich in den verschiedenen Bildersprachen ausdrücken. Auch Bilder, für die es noch keine Worte oder keine Worte mehr gibt, können verstanden werden. Wenn Worte fehlen, sprechen Bilder. Selbst das Gestalten dramatischer Bilder kann stärken und einen mit Stolz erfüllen. Beim Gestalten lebt man ganz im Augenblick, im Einklang mit sich selbst und mit der schöpferischen Quelle.

Kunsttherapeutische Gestaltungen haben eine tiefere Bedeutung und wollen verstanden werden. Sie dürfen nicht nach ästhetischen oder anderen Kriterien beurteilt werden. Sie verdienen eine achtsame Behandlung.

Sich einlassen - und das Leben lieben



Auf der Bildfläche zu gestalten ist ein Selbstgestaltungsprozess. Als kunsttherapeutische Begleiterin helfe ich, die Bilder zu entschlüsseln, neue Wege zu finden, und ich biete Halt.

Neues entsteht im Bild und auch im Leben.

Im Gewahrwerden, Verstehen und Annehmen dessen, was ist, formt sich das JA zum eigenen Leben, die Freude am Sein (Sabine Baumgartner). Kunsttherapeutische Arbeit stärkt Selbst-Bewußt-Sein.

Kunsttherapie - für wen?

Von Kunsttherapie profitieren gesunde Menschen ebenso wie durch Krankheit oder seelische Leiden beeinträchtigte.

Therapie hilft uns, uns selber und die Menschen in unserem Umfeld besser zu verstehen. Wir können leichter die erforderlichen Grenzen setzen und unser Potential entfalten.

In jedem Alter, von Kindesbeinen an bis in die späten Jahre, und auf jedem geistigen Niveau haben unsere Bilder eine Botschaft für uns. Deshalb wird Kunsttherapie auch in vielen Institutionen eingesetzt.



Anwendungsgebiete

Selbsterfahrung, Persönlichkeitsentwicklung

Berufliche, familiäre und soziale Sorgen
Sorgenkinder, Schulangst
Krisen in der Beziehung

körperliche und seelische Leidenszustände
Ängste, Phobien, Depression, Trauerbegleitung, Essstörungen

Heilpädagogik, Altenbetreuung
Rehabilitation

Krankenhäuser: Psychosomatik, Onkologie, Psychiatrie,
Kinderheilkunde

Wirtschaft

Verbesserung von Kontaktfähigkeit, Konfliktfähigkeit,
Kommunikationsfähigkeit

Praxis

Seit 2001 arbeite ich als Kunsttherapeutin in freier Praxis in Wels mit Erwachsenen aller Altersgruppen, Kindern und Jugendlichen, einzeln und in kleinen Gruppen.

Das **Kontaktgespräch** ist kostenlos und unverbindlich. Es dient dazu, einander kennen zu lernen. Ich stelle Ihnen meine Arbeitsweise und die Kunsttherapie vor. Sie entscheiden, eventuell nach einer Bedenkzeit, ob Sie die Kunsttherapie beginnen wollen.

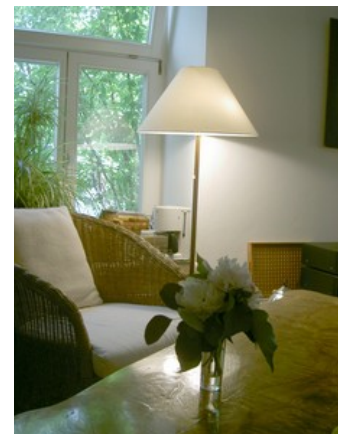
Künstlerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, denn über die *Bildersprache* können wir uns immer verständigen.

Kosten

1 Einheit = 45 Minuten á 45,00 €
Erfahrungsgemäß empfehlen sich jeweils 2 Einheiten,
also für 1 ½ Stunden 90,00 €.

Als Kunsttherapeutin fühle ich mich privilegiert, Menschen auf ihrem Weg zu sich selbst begleiten zu dürfen und zu ihrer Entfaltung und Autonomie beizutragen.

Termine nach Vereinbarung



Methoden der Kunsttherapie

Auch wenn die Schöpferkraft verschüttet scheint, jeder Mensch ist ein kreatives Wesen, möchte sich mitteilen, etwas ausdrücken und in seinem Wesen von einem wohlwollenden Gegenüber erkannt werden. Es gibt viele Möglichkeiten, die vielleicht eingefrorene Ausdrucksfähigkeit wieder aufzutauen.

Jedes künstlerische Material und Werkzeug hilft, wieder in Bewegung zu kommen und einen persönlichen Ausdruck zu finden. Bleistift, Farbstift, Filzstift, Tusche, Aquarell, Acryl, Pastellkreide, Ölkreide, Collage, Ton, Naturmaterialien, Fotografie.

Zu den bekannten Arbeitsweisen kommen noch:

Kontaktmalen, Dialogmalen, progressives therapeutisches Spiegelbild, die innere Bühne, Maskenbau, Primäre Prozessarbeit (Arbeit am Ton), Strukturelle Prozessarbeit.

Rollenspiel und Märchen bringen uns auf spielerische Weise neue Erkenntnis.



Malen als Lebensspur

Eine Folge kunsttherapeutischer Bilder ist wie ein *Reisetagebuch* auf dem Entwicklungsweg durch das Leben.

Das innere Bild hat auch einen Farbton und eine Klangfarbe. Die Bildersprache führt uns zur Sprache - vielleicht sogar vom Schwarzsehen zu optimistischen Visionen. Wir entwickeln einen *Doppelblick*. Wir sehen die *Probleme* und suchen in ihnen nach *Ressourcen*.



Sigmund Freud arbeitete mit den Traumbildern seiner KlientInnen. Carl Gustav Jung malte, zeichnete und machte sein ganzes Leben lang Skulpturen von seinen inneren Erfahrungen - besonders in Zeiten persönlicher Krisen.



Phronetik

Phronesis bedeutet tiefe Einsicht zu nehmen in die großen Zusammenhänge, das Wesentliche, Richtige zu erkennen und dann danach zu handeln.

In der phronetischen kunsttherapeutischen Sitzung entsteht die Gestaltung spontan aus dem Inneren ohne Aufgabenstellung. Im Dialog *mit* dem Werk und *über* das Werk eröffnen sich neue Wege.



Ausbildung

Wer als Kunsttherapeutin nach [ÖFKG](#) tätig sein möchte, muss eine 4-jährige fundierte wissenschaftliche und praktische Ausbildung absolvieren. Eigene Therapieerfahrung von mindestens 100 Stunden sind Voraussetzung, außerdem ein Jahr Berufstätigkeit in einem künstlerischen oder sozialen Beruf. Das Mindestalter für die Ausbildung ist 24 Jahre.

Ich habe meine Ausbildung in der [Wiener Schule für Kunsttherapie](#) absolviert.

Kunsttherapie mit Kindern und Jugendlichen

Wir erfreuen uns an der Originalität und Kreativität der jungen Menschen.

Nach einem kurzen Gespräch über das, was die Kinder oder Jugendlichen bewegt, malen, zeichnen oder arbeiten sie mit Ton - so wie es für sie gerade passt.

In der Materialwahl und in der Art des Gestaltens findet ihr Wesen seinen Ausdruck. Dabei müssen sie keine *schönen Bilder* herstellen. Die Bilder dürfen zart oder heftig, düster oder freundlich sein.



Als Kunsttherapeutin begleite ich den Gestaltungsprozess einfühlsam und aufmerksam.

Auch Kinder können Sorgen haben

Ihre Bilder erzählen auch Geschichten vom Leben - von Freude und vom Leid. Gemeinsam schauen wir, was auf dem Bild zu sehen ist, und wir spüren die Kraftquellen und die Lösungsansätze auf, die darin verborgen sind.

Es geht auch darum, mit Problemen und Fragen auf schöpferische Weise umzugehen und Ordnung in ein seelisches Chaos zu bringen - zuerst auf der Bildfläche und dann im Leben.

Wichtig ist ebenfalls, wie das Kind, der Jugendliche, den Gestaltungsprozess erlebt.

Das urteilsfreie Reden über die Bilder oder die Tonarbeiten und das Erleben hilft dem jungen Menschen, sich selber besser zu verstehen und besser verstanden zu werden.

Oft zeigen wilde, aggressive Kinder beim Malen die zarten, verletzlichen Seiten ihres Wesens. Schüchterne Kinder überraschen oft durch ihre Ausdruckskraft. Zurückhaltende können ermutigt werden, sich darzustellen. Das stärkt das Selbstwertgefühl.



Ich lade Sie herzlich zum Gespräch über die Entwicklung Ihres Kindes ein.

Psychosomatik

Burnout, Essstörungen, Depression, Krebs, Multiple Sklerose, ...

Viele Menschen leiden an Beschwerden, obwohl sie nicht körperlich krank sind. Unser Körper reagiert:

Da bleibt einem die Luft weg, das Herz wird schwer, das Gallhäferl läuft über, ein Knödel steckt im Hals, sich den Kopf zerbrechen, ...

Der Körper ist unser Freund und möchte von uns gut behandelt werden. Aber oft hören wir nicht auf seine Wünsche.

Der Körper braucht die Seele, um gesund zu werden, die Seele braucht den Körper. Kunsttherapie hilft uns zu verstehen, was uns unser Körper sagen will.

Symptome sind ein Sprachrohr der Seele. Wenn wir ihren Geschichten lauschen und ihre Bedürfnisse so gut es geht erfüllen, lassen Anspannungen und Schmerzen oft nach.



Kunsttherapie kann helfen

Leider ist es meist ein langer Weg, bis wir "nein" sagen können zu überhöhten Leistungsansprüchen, bis wir das verletzte innere Kind in die Arme schließen wollen.

Über den Dialog mit dem eigenen Bild und im therapeutischen Gespräch darüber werden Zusammenhänge augenscheinlich.

Der Schmerz ist Teil des menschlichen Lebens, aber er soll nicht Regie führen. Wir suchen und versuchen Auswege aus der Opferrolle. Oft ist es wichtig, nach einer Stabilisierungsphase die bedrängenden inneren Bilder zu gestalten, darüber zu reden, Abstand zu gewinnen und positive Gegenbilder ebenfalls zu gestalten. Viele Ängste und auch schwere Leiden haben tiefere, verdrängte Ursachen.

Die Gestaltung in einem Bild hilft, die Spur zurück zu verfolgen. Unbewusstes zeigt sich dann in Farben, Formen, Symbolen oder in der Arbeitsweise. Kunsttherapie kann helfen, den Dingen auf den Grund zu gehen, lindert die Schmerzen und bringt Freude im Tun, hier und jetzt.



RAUM für Kunsttherapie und Freies Gestalten

Wer das Atelier betritt, befindet sich in einem freundlichen, großen Raum mit Gewölbe. Hier ist viel Spielraum und zugleich Schutzraum.

Das Atelier liegt in einem ruhigen Innenhof im Zentrum von Wels. Pfarrgasse 15 - Eingang gegenüber der Johannisgasse.

Hier biete ich kunsttherapeutische Begleitung für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, einzeln und in kleinen Gruppen an.

Auch für Malen zum Vergnügen ist hier der ideale Platz - mit einem Geschenkgutschein können Sie jemandem diese Freude machen.



Atelier mieten

Mein Atelier ist ca. 75 m² groß und kann halbtägig oder an Wochenenden ganztägig gemietet werden. Es ist sehr gut geeignet als Therapieraum und Besprechungsraum.

Nähere Informationen auf Anfrage: 0664 51 42 730, mail@kunsttherapie-raum.at

Fotogalerie

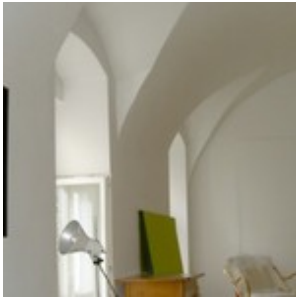
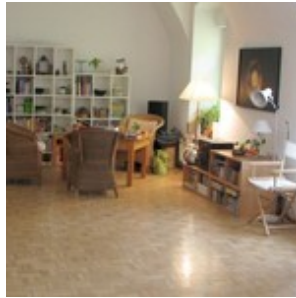


Bild am Fenster



Eintritt



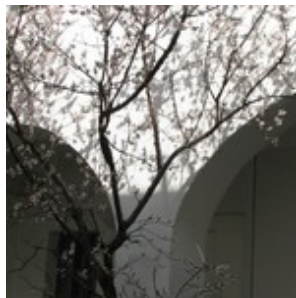
Impression



Lampe am Fenster



Leporello



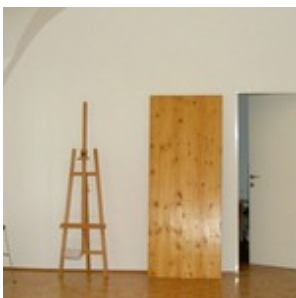
Marillenbluete im Hof



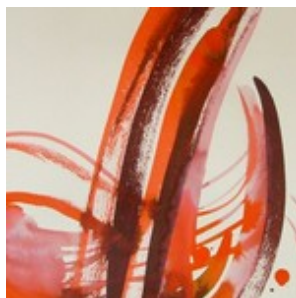
Samenkugel



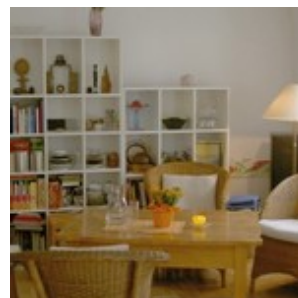
Sitzgruppe



Staffelei



Tanz der Farben



Tisch und Regal



Unter der Lampe

Freies Gestalten

Manchmal regt sich einfach die Gestaltungslust:
Einer Stimmung Ausdruck verleihen, Erfahrungen mit Farben sammeln,
ernsthaft arbeiten in entspannter Atmosphäre.
Ästhetische und gestalterische Aspekte stehen im Vordergrund.

Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele ab.

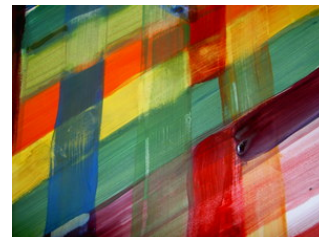
Pablo Picasso

In meinem geräumigen Atelier können Sie mit Farben, Stiften, Fotos
oder Ton nach Herzenslust experimentieren oder einfach Ihr Bild nach
Ihren Vorstellungen gestalten.

Sie brauchen sich mit niemandem zu vergleichen oder zu messen.

Ich gebe gerne Tipps und Anregungen.
Material stelle ich zur Verfügung. Keilrahmen bitte selber mitbringen.

Sie können gemeinsam mit Freundinnen oder in einer kleinen Gruppe
malen.



Geschenkgutscheine



Überraschen Sie jemanden mit einem
Geschenkgutschein für einige Stunden
entspanntes Malen und Gestalten in meinem
Atelier.

3 Stunden € 90,00 - für 1 oder 2 Personen
€ 15,00 für jede weitere Person
maximal 5 Personen



Kinder

Kreativ und originell stellen Kinder die Welt dar, ursprünglich und
unverbildet - ganz aus sich heraus. Gerne unterstütze ich die Kinder in ihrem eigenen Ausdruck.

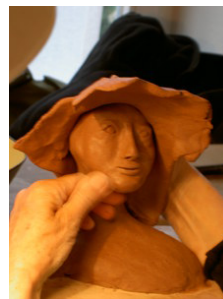
Man kennt nur, was man gezeichnet hat.

Johann Wolfgang von Goethe

Geschenkgutscheine für Kinder:

2 ½ Std. für 1 oder 2 Kinder € 75,00

2 ½ Std. für maximal 3 Kinder € 90,00



Workshops



Workshop

Frauen gestalten Körperbilder

In einem geschützten Rahmen, schenken wir unserem Körper liebevolle Aufmerksamkeit.

Wir spüren uns und malen unsere Körperbilder.



Workshop

Bin das auch ich? Masken

Wir gestalten unsere Masken mit Theaterschminke, Gipsbinden, Papier oder anderen Materialien und ergänzen sie mit verschiedenen Dingen und improvisierten Kostümen.



Workshop

Ich male ein Bild für mein Baby

Wenn Sie Vater oder Mutter werden, wollen Sie Ihrem kleinen Kind nach und nach die Welt der Pflanzen, Tiere, Menschen und der Elemente zeigen. Sie malen vielleicht ein Bild in den Farben der Freude. Vielleicht erinnert es an eine Seite eines Kinderbuches.



Workshop

Die Traumfrau und ich als Frau

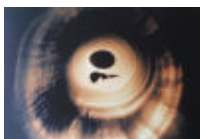
Eine bild-hafte Auseinandersetzung mit den (vermeintlichen) Forderungen der Gesellschaft, der Männer und der Kinder.



Workshop

Atelier am Vormittag

Schöpferisches Tun entspannt und konzentriert. In meinem schönen, ruhigen Atelier stehen Arbeitsmaterialien und Papiere bereit. Das gemeinsame ernsthafte Arbeiten in einer kleinen Gruppe, ohne Stress, bereitet viel Freude.



Workshop

Die eigenen Bilder zur Bibel

Bibeltexte sind meist in einer bildhaften Sprache geschrieben. Viele dieser Texte regen an, oder sie regen auf. Um sich damit auseinanderzusetzen verwenden wir im Workshop Stift, Pinsel, Farbe, Kohle, Ton oder den Fotoapparat.

Workshops



Workshop
**Eine
Beziehungsgeschichte in
zwei oder drei Farben**

Da nähern sich Farben einander an, entfernen sich wieder, eine Farbe flüchtet, die zweite Farbe sucht sie und umfängt sie. Vielleicht ist auch noch eine dritte Farbe im Spiel?



Workshop
**Keimen und
wachsen lassen**

Jedes Leben beginnt ganz klein und zart. Zart - aber zielstrebig!

Mit Pinsel, Farbe und Bewegung geben wir uns dem Gestalten hin.



Workshop
**Mein Bild
aus meinem Märchen**

Seit Menschengedenken gibt es Mythen und Märchen. Manche Szene ist uns besonders lebendig in Erinnerung. Wir malen oder zeichnen sie.



Workshop
Getragen von Musik

Eine spielerische Verwandlung von Musik in Malerei oder Zeichnung. Spüren, wie Musik uns bewegt - unser Gemüt, vielleicht unseren ganzen Körper, den Pinsel oder Stift in unserer Hand.



Workshop
Finsternis und Licht

Wir suchen nach der eigenen Ausdrucksform für Finsternis und Licht und das Phänomen des Schattens. Die Auseinandersetzung kann Physikalisches, Seelisches und Geistiges zum Inhalt haben.



Workshop
Früchte

Wir fotografieren, malen, zeichnen Früchte oder Gemüse oder gestalten Arrangements. Den Abend lassen wir ausklingen mit einer genüsslichen Jause.

Möchten Sie dabeisein?

Vorträge und Projekte



Theaterprojekt

Das Fest

Theatergruppe Schräglage

4 Aufführungen in Linz und Wels im Jahr 2012

Dieses Theaterprojekt ist aus einer Fortbildungsveranstaltung hervorgegangen.

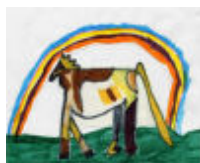
Die Schauspieler sind in Heilberufen tätig und setzten sich in diesem Projekt mit dem Thema **Missbrauch in der Familie** auseinander.

Kommentare von Besuchern und Besucherinnen zum Theaterprojekt



Künstlergespräch und Ausstellung

Meine Arbeiten waren im **Treffpunkt der Frau**, Herrengasse 2, Wels zu sehen.



Vortrag

Ich hab' meine eigenen Bilder im Kopf

Jugendliche haben in ihren Bildern oft andere Ausdrucksformen als Erwachsene und auch andere als Kinder. Viele konkrete Fragen ergeben sich. Ich will diesen Fragen im Vortrag und in einer Diskussion nachgehen.



Landartwoche

Kunstspuren in der Natur

Wanderungen zu Almwiesen, Felsritzzeichen, Bach und Quelle; Wahrnehmungsübungen, Höhlenerlebnis. Kreatives Gestalten allein und in der Gruppe mit: Steinen, Blättern, Zweigen, Gras, Früchten, Erde, Ton, Federn, Licht und Schatten, Feuer, Wasser, Wind und Wetter.



Projekt: 4. Juni 2004

Vom Zauber der Verwandlung

Die Geschichte einer Hand

erzählt von Christine Gruber
getanzt von Alexandra Faustmann
musiziert von Aija Ritta Holopainen, Harald Peterstorfer, Norbert Trawöger



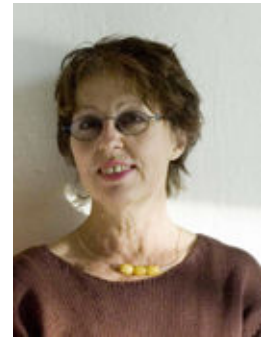
Schulprojekte

Gestaltung einer Stützmauer in Bad Schallerbach: *Hinter Beton unter dem Gras, da tut sich was*

Theaterprojekt in der VS Gallspach: *Der verflixte Legostein*

Christine Gruber, Kunsttherapeutin

Lebenslauf



- 1950 Geboren am 3. März 1950, Mädchenname: Christine Brabetz
Volksschule, Hauptschule, Wirtschaftskundliches Realgymnasium
- 1969 Matura, anschließend Aufenthalt in den USA
- 1972 Lehramtsprüfung für Volksschulen an der PädAK der Diözese Linz
Dienstantritt als Hauptschullehrerin
- 1973 Eheschließung mit Ferdinand Anton Gruber
Geburt unserer drei Kinder
Elisabeth 1974, Raphael 1975 und Johannes 1976
Keine Berufstätigkeit von 1977 bis 1989
Laufend Fortbildung in verschiedenen künstlerischen Gebieten
- 1989 Wiedereinstieg in den Lehrberuf, vorwiegend Unterricht in Vorschulklassen
- 1990 Lehramtsprüfung für Bildnerische Erziehung an Hauptschulen
- 1992 Außerordentliche Hörerin an der Hochschule für Künstlerische Gestaltung in Linz
bei Dietmar Brehm und Peter Kubovsky
- 1996 Beginn einer vierjährigen berufsbegleitenden Ausbildung an der Wiener Schule
für Kunsttherapie mit Tätigkeit im Institut Hartheim, mit der SHG Trauernde
Eltern im Haus der Frau in Linz, in der Psychiatrischen Klinik Wels, bei der
Rehabilitation von Schlaganfallpatienten u.a.m.
- 2000 **Zertifikat für Kunsttherapie**
Ausstellung im WUK, Wien
Eröffnung des Ateliers
**RAUM FÜR KUNSTTHERAPEUTISCHE BEGLEITUNG UND FREIES
GESTALTEN**
Stadtplatz 34 in Wels
Workshops, kunsttherapeutische Sitzungen und Beratung
- Schulprojekte in Zusammenarbeit mit Künstlern**
Harald Peterstorfer, Aija Riitta Holopainen, Herwig Strobl, Ivo Trular, Meinrad
Mayrhofer, Annemarie Dämon, Dagmar Zinnhobler. Afrika-Workshop, In unseren
Bildern ist Musik, Hinter Beton unter dem Gras - da tut sich was! (Gestaltung
einer Mauer), Der verflixte Legostein (Theaterprojekt)
- 2004 **GESCHICHTE EINER HAND**
Ein multimediales Projekt. Skulptur, Bilder und Text: Christine Gruber
Tanz: Alexandra Faustmann
Musik: Norbert Trawöger, Harald Peterstorfer, Aija Riitta Holopainen
- 2005 **RAUM - KUNSTTHERAPIE UND FREIES GESTALTEN**
Eröffnung des neuen Ateliers in Wels, Pfarrgasse 15
Arbeit als Kunsttherapeutin und Künstlerin
Workshops mit gestalterischer und allgemein menschlicher Thematik
- 2007 [Ausstellung](#) meiner künstlerischen Arbeiten im Haus der Frau, Wels
Mitarbeit am Aufbau einer psychosomatischen Abteilung und Arbeit als
Kunsttherapeutin im Klinikum Grieskirchen bis Februar 2010

Kunsttherapeutische Begleitung meiner KlientInnen **in meiner Praxis** in Wels.
Zusammenarbeit mit anderen TherapeutInnen, Fachärzten und Fachärztinnen.

Ausbildung Kunsttherapie

Dauer meiner Ausbildung zur Kunsttherapeutin: 4 Jahre
Im Rahmen der Ausbildung mehr als 100 Stunden therapeutische Selbsterfahrung
Titel meiner Abschlussarbeit:

... und von neuem beginnen, das Leben wieder zu lieben.

Die Entdeckung des Numinosen in der kunsttherapeutischen Trauerarbeit.

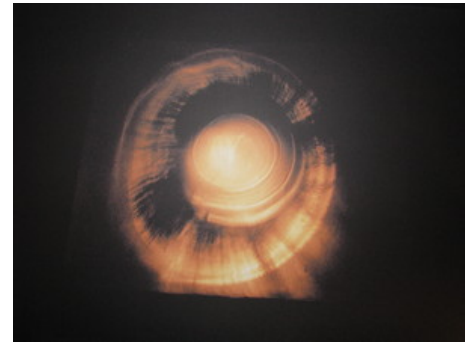
Praxis

Seit 2001 Kunsttherapeutin der Wiener Schule für Kunsttherapie, Freie Praxis in Wels

3 Jahre Arbeit im klinischen Bereich in der Psychosomatikabteilung und in der Kinderabteilung Patienten vorwiegend mit Adipositas, Anorexie und somatoformen Störungen, Schmerzpatienten.

Kunsttherapeutische Arbeit mit der Selbsthilfegruppe *Trauernde Eltern* im Institut Hartheim - Menschen mit zum Teil mehrfachen Behinderungen, in der Psychiatrischen Klinik Wels, in der Sonderkrankenanstalt der PVA in Bad Schallerbach, in Volksschulen und Hauptschulen.

Zusammenarbeit mit Fachärzten und Psychotherapeuten



Lehrerin

Lehrerin an verschiedenen Volksschulen und Hauptschulen in Oberösterreich

Schwerpunkte: Vorschulerziehung und Bildnerische Erziehung

Zusammenarbeit mit bildenden Künstlern im Rahmen von Projekten

Schulspiel, Theater, Naturerfahrung

Fachprüfung: Bildnerische Erziehung für Hauptschulen

Interesse an alternativer Pädagogik und Kinesiologie (Brain Gym)

Projekte - Vorträge - Fortbildung



Projekt mit drei Musikern und der Tänzerin Alexandra Faustmann:
Geschichte einer Hand

Frauengesundheitszentrum: *Mein Körper ist meine Heimat*,

Bodypainting in der Natur.

ProMente, Workshops

Diözese: *Expedition Bibel*

Treffpunkt der Frau, Workshops

Mitglied des Ensembles *Schräglage* im Theaterprojekt *Das Fest* nach Thomas Vinterberg.

Vorträge zu Kunsttherapie in verschiedenen Institutionen, vor ÄrztInnen und TherapeutInnen und im Kinderschutzzentrum *Tandem* in Wels.

Laufend Fortbildung zu psychotherapeutischen, kunsttherapeutischen und künstlerischen Themen

Ausstellungen in Wien (WUK) und Wels (Treffpunkt der Frau)